

# Schulnachrichten

von Michaelis 1846 bis Michaelis 1847.

## I.

### Lehrverfassung.

#### A. Bestand des Lehrpersonals.

1. Director Prof. Dr. **Wilberg**, Ordinarius der Prima. 2. Oberlehrer **Cadenbach**, Ordinarius der Secunda. 3. Oberlehrer **Buddeberg**, evangelischer Religionslehrer und Ordinarius der Quarta. 4. Oberlehrer **Lizinger**, Ordinarius der Sexta. 5. Gymnasiallehrer **Mühlhöfer**. 6. Gymnasiallehrer Dr. **Schwalb**, Ordinarius der Quinta. 7. Gymnasiallehrer **Seidemann**, Ordinarius der Tertia. 8. Caplan **Fischer**, katholischer Religionslehrer. 9. Candidat **Paulstef**. 10. Zeichen- und Schreiblehrer **Steiner**. 11. Gesanglehrer **Selzer**.

#### B. Uebersicht der abgehandelten Lehrgegenstände.

##### Latein.

Sexta. Regelmäßige Formenlehre nach Siberti. Uebersetzungen aus Lizinger's Beispielen u. s. w. Aufl. 4, Curs. 1. 10 St. Hr. **Lizinger**.

Quinta. Spieß' Uebungsbuch bis S. 93, die deutschen Stücke schriftlich übersezt, die Wörter und Regeln wurden memorirt. Die regelmäßige Formenlehre wurde nach Siberti's Grammatik repetirt, die unregelmäßige bis zur Wortbildung durchgenommen. 10 St. Im Winterhalbjahre Hr. **Schwalb**, im Sommerhalbjahre Hr. Candidat **Paulstef**.

Quarta. Syntar nach Siberti. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Lateinische, aus dem 2. Cursus des lateinischen Lesebuchs von Fr. Ellenbt, S. 105 — 195, und aus Spieß' Uebungsbuch für Quarta. 9 St. Hr. **Buddeberg**.

Tertia. Caesaris comment. de bello Gall. lib. V et VI. Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische nach Spieß. Grammatik nach Siberti: Gesammte Syntar mit Einschluß der Anmerkungen. 8 St. Hr. **Seidemann**.

Ovidii metamorph. (nach dem Düsseldorfer Auszuge). Creatio mundi, quatuor aetates, Niobe, Phaëthon, Battus, Cadmi cum serpente pugna, Pentheus., 2 St. Im Winter Hr. Candidat **Vaulsiek**, im Sommer Hr. **Seidemann**.

Secunda. Cicer. orat. pro Rege Deiotaro, pro lege Manilia, Divinatio in Caecilium; Livius l. V; Synt. casuum nach Zumpt; schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus Dronke's Aufgaben; Extemporalien; einige freie Arbeiten. Uebersetzung einiger Stücke aus Corn. Nepos ohne Vorbereitung. 8 St. Hr. **Cadenbach**.

Virgilii Aeneid. lib. I et II in der Schule gelesen und erklärt, lib. III wurde cursorisch gelesen mit Hinzufügung der nothwendigsten Andeutungen. 2 St. Hr. **Seidemann**.

Prima. Ciceron. Tuscul. Disputat. l. I; Horat. Carmin. l. I et II und ausgewählte Episteln; Tacit. Annal. Lib. I, C. 21 bis zu Ende; aus Livius mehrere Stellen, besonders aus Lib. XXI ohne vorhergegangene Vorbereitung. Uebersetzungen aus Nögelsbach's Uebungen des lat. Stils; Extemporalien. Freie Aufsätze über folgende Themata: 1) Nisus et Euryalus Virg. Aen. IX, 176 — 449. 2) Recenseantur et explanentur variae veterum philosophorum de morte et de anima sententiae secundum Cic. Tusc. disp. I, 5 — 11. 3) Quibus rebus Romani Graecis superiores, quibus inferiores fuerint. 4) Atheniensium ingrati adversus eos, qui de ipsis bene meruerant, animi afferantur exempla. 5) Quibus argumentis usus sit Cicero, quibus demonstraret, animos esse immortales (Tusc. disp. I, 12 — 23). 6) Comparetur L. Junius Brutus, qui tantum gloriae Superbo exacto rege meruit, cum M. Jun. Bruto, Caesaris interfectore. 7) Caesaris Rubiconem transituri oratio ad milites habita. 8) Regulus Patribus suadet, ne captivos permittent, neve cum Poenis pacem faciant. 9) Honos alit artes omnesque incenduntur ad studia gloria, iacentque ea semper, quae apud quosque improbantur (Tusc. disp. I, 1, 2). 10) Seditio Pannonicarum legionum, a Percennio conflata (Tac. Annal. I, 16 — 30). 8 St. Hr. **Cadenbach**.

### Griechisch.

Quarta. Formenlehre des att. Dial. bis zu den Zeitwörtern auf  $\mu$  nach Buttman's Schulgrammatik und Dictaten. Gelesen und übersetzt wurde aus Litzinger's und Dillenburger's Lesebuch S. 1 — 84 mit Auswahl. 6 St. Hr. **Cadenbach**.

Tertia. Wiederholung des grammatischen Pensums für Quarta. Das Verbum auf  $\mu$ , die unregelmäßigen Zeitwörter, die Partikeln, die Wortbildung, die syntaxis casuum nach Buttman. Mündliche und schriftliche Uebungen. Jacob's Uebungsbuch wurde zu Grunde gelegt. 6 St. Hr. **Seidemann**.

Secunda. Xenophontis Anabas. l. III — V. (Privatim lasen die Obersecundaner und ein Theil der Untersecundaner ej. l. 1.). Syntar. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen. 4 St. Hr. **Litzinger**.

Homeri Odyss. IV. V. IX. XII. 2 St. Im Winter Hr. **Schwalb**, im Sommer Hr. **Litzinger**.

Prima. Plutarchi vitae Demosth. et Cicer. Homeri Ilias l. II. III. IV. V. Schriftliche Uebersetzungen. 6 St. Der **Director**.

### Deutsch.

Sexta. Grammatische Uebungen, schriftliche Arbeiten und Uebungen im mündlichen Erzählen. 2 St. Hr. **Litzinger**.

Quinta. Grammatische Uebungen, Lesen und Erzählen, schriftliche Arbeiten. 2 St. Im Winter Hr. **Schwalb**, im Sommer Hr. **Vaulsiek**.

Quinta und Sexta. Lesen und Deklamationsübungen. Wiedererzählen gelesener Stücke aus Bone. Eine Anzahl Gedichte wurde memorirt, mündlich und schriftlich wiedererzählt. 2 St. Im Winter Hr. **Schwalb**, im Sommer Hr. **Seidemann**.

Quarta. Die Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze, von den einzelnen Wortclassen und von der Interpunction. Grammatische Uebungen an gelesenen Stücken aus Bone. — Declamationsübungen. Aufsätze. Hr. Candidat **Vaulsiek**.

**Tertia.** Die Lehre von den Formen der deutschen Dichtkunst: Prosodie, Metrik, Versarten, Reim, Strophen. Deklamationsübungen. Erklärung auserwählter Gedichte. Aufsätze. 2 St. Hr. **Seidemann**.

**Secunda.** Die Lehre von den Gattungen der deutschen Dichtkunst: lyrische und epische Poesie. Schiller's Jungfrau von Orleans wurde in der Schule gelesen und erklärt. Aufsätze. 2 St. Hr. **Seidemann**.

**Prima.** Literaturgeschichte nach Bischoff; Lectüre von Göthe's „Iphigenie auf Tauris“; Uebungen im freien mündlichen Vortrage; Lehre von der Disposition; Ausarbeitung folgender Themata:

1. Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt; Vertraue auf Gott und rette den Bedrängten. Schiller.
2. Ueber die Gewohnheit, die gute alte Zeit zu loben.
3. Bemerkungen über Göthe's Iphigenie.
4. Charakter der Iphigenie.
5. In den Ocean schiffte mit tausend Masten der Jüngling; still, auf gerettetem Boot, treibt in den Hafen der Greis. Schiller.
6. Lob der Arbeitsamkeit.
7. Metrische Uebersetzung von Horaz Oden I, 2.
8. Laß dich den guten Engel warnen, und nicht vom Bösen dich umgarnen. Bürger.
9. Nutzen und Werth des Studiums, nach Cicero pro Archia c. 7.
10. An's Vaterland, an's theure, schließ dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen! Schiller. (Classenarbeit.)
11. Der Frühling, ein Bild der Jugend.
12. Worin besteht insbesondere der Reiz und die Belehrung, die das Studium der vaterländischen Geschichte vor dem der Geschichte jedes anderen Volkes voraus hat?
13. Wie sammelt man Erfahrungen?

### Französisch.

**Quinta.** Formenlehre und Uebungen im Lesen und Uebersetzen aus Schifflin's Anl. Curs. 1. 3 St. Hr. **Liginger**.

**Quarta.** Die gesammte Formenlehre bis zum unregelmäßigen Verbum nach Knebel. Mündliche und schriftliche Uebungen nach Knebel und Höchsten. 2 St. Hr. **Seidemann**.

**Tertia.** Knebel's französisches Lesebuch pag. 21 — 26; 31 — 44; 48 — 52. Knebel's Grammatik die Formenlehre beendigt, §. 35 — 68. Exercitien. 2 St. Hr. Candidat **Paulsiek**.

**Secunda.** Beauvais études histor. S. 143 — 150; 247 — 265; 303 — 316; 333 — 341; 399 — 409; 519 — 568. Knebel's Grammatik §. 93 — 110. Extemporalien und Exercitien. 2 St. Im Winter Hr. Dr. **Schwalb**, im Sommer der **Director**.

**Prima.** Gelesen wurden von Molière der Avare und der bourgeois gentilhomme. Knebel's Grammatik §. 85 — 103. Extemporalien und Exercitien. 2 St. Im Winter Hr. Dr. **Schwalb**, im Sommer der **Direktor**.

### Hebräisch.

**Secunda.** Grammatik nach Gesenius, erster Theil der Formenlehre von §. 5 — 78; Punktirübungen. Gelesen wurde aus dem Lesebuche von Brückner S. 1 — 11 und 17 — 20. 2 St. Im Winter Hr. Dr. **Schwalb**, im Sommer Hr. **Buddeberg**.

**Prima.** Wiederholung der Formenlehre; Syntax; Punktirübungen und Uebersetzungen aus Schröder's Uebungsbuche. Gelesen wurde aus dem Lesebuche von Brückner S. 40 — 64, 68 — 71, 90 — 94, 122 — 124 und 128 — 134. 2 St. Hr. **Buddeberg**.

### Philosophische Propädeutik.

**Prima.** Die Logik beendigt, der Psychologie erste Hälfte nach Püllenbergs. 2 St. Hr. **Buddeberg**.

### Religionslehre.

a) Für die katholischen Schüler.

**Quinta und Sexta.** Aus dem großen Katechismus der christkatholischen Lehre das dritte Hauptstück und das vierte bis zum Sacrament der Buße. Biblische Geschichte des N. T. 2 St. Hr. **Fischer**.

Tertia und Quarta. Nach Wiederholung der drei ersten Hauptstücke des größern Katechismus das vierte Hauptstück. Biblische Geschichte des N. T. 2 St. Hr. **Fischer**.

Secunda. Das erste und zweite Hauptstück nach dem größern Katechismus mit steter Berücksichtigung des römischen Katechismus. 2 St. Hr. **Fischer**.

Prima. Die Glaubenslehre nach dem römischen Katechismus wurde beendet. 2 St. Hr. **Fischer**.

b) Für die evangelischen Schüler.

Quinta und Sexta. Biblische Geschichte des alten Testaments nach Zahn. 2 St. Hr. **Buddeberg**.

Tertia und Quarta. Geschichte der Reformation. Aus Krummacher's Bibl. Katechismus wurde das alte Testament durchgenommen. 2 St. Hr. **Buddeberg**.

Secunda. Einleitung in die Schriften des A. und N. Testaments. 2 St. Hr. **Buddeberg**.

Prima. Die christliche Sittenlehre. 2 St. Hr. **Buddeberg**.

### Geschichte und Geographie.

Quinta und Sexta. Topische Geographie. Uebersicht der mittlern Geschichte. \*) 3 St. Der **Director**.

Tertia und Quarta. Uebersicht der mittlern und neuern Geschichte. \*) Geographie von Europa. 3 St. Der **Director**.

Secunda. Der alten Geschichte erster Theil, nach Büß. [Geographie der südasiatischen Länder (mit Ausnahme China's).] Vergleichende Geographie von Deutschland, Frankreich und den südlichen Halbinseln Europa's. 3 St. Hr. **Reisinger**.

Prima. Geographie und Geschichte des Mittelalters nach Büß, mit Benutzung des v. Spruner'schen Atlas. Kurze Uebersicht der neuern Geschichte. 2 St. Hr. **Reisinger**.

### Mathematik.

Quarta. Parallelen. Congruenz der Dreiecke. Viele Aufgaben aus der Geometrie zur Einübung der vorgenommenen Lehrsätze. Gleichungen des ersten Grades. 3 St. Hr. **Mühlhöfer**.

Tertia. An die Wiederholung des früheren Lehrstoffes schlossen sich die wichtigsten Lehrsätze aus der Kreislehre an. Die vier ersten Operationen. Gleichungen des ersten und zweiten Grades. Aufgaben aus der Geometrie. 3 St. Hr. **Mühlhöfer**.

Secunda. Ähnlichkeit und Inhaltsbestimmungen der geradlinigen Figuren und des Kreises. Trigonometrie, Potenzen, Logarithmen. Aufgaben zur Einübung des vorgenommenen Stoffes. 4 St. Hr. **Mühlhöfer**.

Prima. Stereometrie; Wiederholung und Erweiterung des in Secunda vorgekommenen Lehrstoffes. Binomischer Lehrsatz. Aufgaben. 4 St. Hr. **Mühlhöfer**.

### Rechnen.

Quinta und Sexta. Praktisches Rechnen, vorzugsweise Kopfrechnen. 4 St. Hr. **Mühlhöfer**.

### Physik.

Secunda. Allgemeine Eigenschaften der Körper; Mechanik des Hebels; freier Fall der Körper. Schiefe Ebene, Keil, Schraube. 1 St. Hr. **Mühlhöfer**.

Prima. An die Wiederholung einzelner Abschnitte von dem früher Vorgenommenen schloß sich die Lehre von den flüssigen und luftförmigen Körpern, so wie die Lehre von der Wärme, der Electricität und des Magnetismus an. 2 St. Hr. **Mühlhöfer**.

\*) Dem Unterrichte zum Grunde lagen die betreffenden Lehrbücher von Büß und v. Noon.

### Naturgeschichte.

Quinta und Sexta. Die Säugethiere nach Lenz. Botanik. 2 St. Im Winter Hr. **Schwalb**, im Sommer Hr. **Mühlhöfer**.

Tertia und Quarta. Im Winter Mineralogie; im Sommer Botanik. 2 St. Hr. **Mühlhöfer**.

### Kalligraphie.

Sexta und Quinta. Nach Vorschriften von Heinriß. 3 St. Hr. **Steiner**.

Quarta. Nach Vorschriften von Heinriß und Bollenberg. 1 St. Hr. **Steiner**.

### Zeichnen.

Sexta. Das Linearzeichnen, verbunden mit der Formenlehre. 2 St. Hr. **Steiner**.

Quinta. Anfang des Zeichnens nach Naturkörpern in Linearschatten und vollständiger Ausführung. Anfangsgründe des perspektivischen Zeichnens. 2 St. Hr. **Steiner**.

Quarta. Fortsetzung des perspektivischen Zeichnens nebst Auffassung von Gegenständen aus der Umgebung. Zeichnen nach guten Vorlegeblättern von Theilen des menschlichen Körpers, nebst Blumen und Früchten. 2 St. Hr. **Steiner**.

### Singen.

In Sexta: Anfangsgründe der Musik, Uebungen im Notenschreiben, Singen der Jugendlieder von Nedelmann. 1 St. Hr. **Selzer**.

In Quinta: Uebungen im Notenschreiben; Fortsetzung der in Sexta angefangenen Theorie. 1 St. Hr. **Selzer**.

In Quarta: Dreistimmige Jugendlieder von Nedelmann. 1 St. Hr. **Selzer**.

Sesungen wurde in Prima bis Tertia: Männerlieder von Nägeli, Erk und Greef. 1. St. Hr. **Selzer**.

Die Turnübungen, welche im Winter aus Mangel an einem geeigneten Lokale hatten ausgesetzt werden müssen, wurden während des Sommerhalbjahres von dem größten Theile der Schüler — die in neun Riegen vertheilt waren — mit Liebe und Eifer wöchentlich zweimal in je 2 Stunden fortgesetzt. Die Vorturner, denen sich mehrere fleißige Turner anschlossen, wurden außerdem zweimal wöchentlich Abends eingeübt. Hr. **Seidemann**.

## II.

### Chronik der Anstalt.

Das laufende Schuljahr wurde am 5. Oktober durch ein Hochamt für die katholischen Schüler, und durch eine Ansprache des betreffenden Religionslehrers an die Schüler evangelischer Confession eröffnet.

Der Geburtstag Sr. Maj. des Königs wurde vor einer zahlreichen Versammlung durch Deklamationen und Gesänge der Schüler und durch eine von Hrn. Gymnasiallehrer **Seidemann** gehaltene Rede gefeiert.

In Folge der ihm erteilten Erlaubniß hielt der Schulamts-Candidat Hr. **Paulsiek** aus Minden während des Schuljahres an dem hiesigen Gymnasio sein Probejahr ab, unter der speciellen Leitung der Herrn Ordinarien von Tertia, Quarta und Quinta, in welchen Klassen ihm Lehrstunden übertragen waren. Im Sommer theilte derselbe sich mit den übrigen Lehrern in die Lehrstunden des beurlaubten Hrn. Dr. **Schwalb**.

Das Königl. Ministerium bewilligte dem Gymnasiallehrer Hrn. Dr. **Schwalb**, welchem die philosophische Fakultät der Universität Jena den Titel eines Doctors der Philosophie unter dem 12. März erteilt hatte, auf

dessen Ansuchen einen halbjährigen Urlaub und die erbetene Unterstützung zu einer wissenschaftlichen Reise nach Paris. Hr. Dr. **Schwalb** reifete bald nach dem Beginne des Sommerhalbjahres ab; wie seine Lehrstunden unter die übrigen Lehrer, denen ich für ihre große Bereitwilligkeit, mit welcher sie während des Sommers eine übergroße Zahl von Stunden übernommen haben, im Namen der Anstalt danke, vertheilt worden sind, ergibt sich aus dem vorigen Abschnitte.

### III.

## Statistische Nachrichten.

Am Ende des verfloffenen Schuljahres betrug die Schülerzahl 155; aufgenommen wurden zu Anfang des Jahres und zu Ostern 28, die Zahl der bis Pfingsten Ausgeschiedenen betrug eben so viel, so daß bis dahin 155 Schüler die Anstalt besuchten. Nach der Zeit schieden noch aus 2 Quartaner und 2 Sekundaner, von letzteren einer wegen Kränklichkeit, so daß bei der Abfassung dieses Berichtes die Anstalt noch von 151 Schülern besucht wird. Von diesen sind 20 in Prima, 34 in Secunda, 22 in Tertia, 22 in Quarta, 29 in Quinta, 24 in Sexta; und gehören 82 der katholischen, 64 der evangelischen Konfession an, 8 bekennen sich zum jüdischen Glauben. Von diesen wird 20 das Schulgeld ganz und 6 zur Hälfte erlassen.

Zu der am 15. März unter dem Voritze des Herrn Regierungsraths Lukas abgehaltenen Abiturienten-Prüfung hatten sich 3 Primaner gemeldet, von denen einer bei der mündlichen Prüfung zurücktrat, und wurde den Abiturienten

- 1) Leo Ascherfeld, geboren zu Essen, 19 Jahre alt, katholischer Konfession, 8½ Jahre im Gymnasium, 2½ Jahre in Prima,
- 2) Ludwig Fußbahn, geboren zu Mülheim, 21 Jahre alt, katholischer Konfession, 3½ Jahre im Gymnasium, 2½ Jahre in Prima,

das Zeugniß der Reife ertheilt. Beide widmen sich in Bonn dem Studio der Theologie.

Bei der am 17. August unter dem Voritze des Herrn Regierungs- und Schulraths Dr. Landfermann gehaltenen Abiturientenprüfung wurde folgenden 7 Primanern das Zeugniß der Reife ertheilt:

- 1) Albert Brockhoff, geboren zu Essen, katholischer Konfession, 17½ Jahre alt, 8 Jahre im Gymnasium, 2 Jahre in Prima,
- 2) Hugo Friedländer, geboren zu Mülheim an der Ruhr, jüdischen Glaubens, 18½ Jahre alt, 5½ Jahre im Gymnasium, 2 Jahre in Prima,
- 3) Ignatius Hengler, geboren zu Werden, katholischer Konfession, 23 Jahre alt, 9 Jahre im Gymnasium, 3 Jahre in Prima,
- 4) Theodor Potjan, geboren zu Eversal (Kreis Geldern), katholischer Konfession, 22¼ Jahre alt, 3 Jahre im Gymnasio, 2 Jahre in Prima,
- 5) August Potthoff, geboren zu Werden, katholischer Konfession, 19¼ Jahre alt, 3 Jahre im Gymnasium, 2 Jahre in Prima,
- 6) Emil Sartorius, geboren zu Barmen, katholischer Konfession, 19¼ Jahre alt, 5½ Jahre im Gymnasium, 2 Jahre in Prima,
- 7) Karl Thomas, geboren zu Mülheim an der Ruhr, evangelischer Konfession, 19¼ Jahre alt, 5 Jahre im Gymnasium, 2 Jahre in Prima.

Von diesen wollen Hengler, Potjan und Thomas Theologie, Potthoff Philologie, Brockhoff und Sartorius Jurisprudenz, Friedländer Medicin studiren.

Durch die Verwendung der etatsmäßigen Fonds wurden die Lehrapparate, so wie die Bibliothek der Anstalt vermehrt, und ergreifen wir gern die Gelegenheit, denjenigen, welche durch Schenkungen hierzu beigetragen haben, hiermit unsern innigen Dank zu sagen. An Geschenken erhielten wir: 1) Von dem königlichen Provinzial-Schulkollegium: Lüdde Zeitschrift für vergleichende Erdkunde. Monhemii catechismus edidit Sack. Neander Ueber die geschichtliche Bedeutung der Pensées Pascals für die Religionsphilosophie. Vogels Germania. 2) Von Herrn Buchhändler Bädeler in Coblenz: Vier Exemplare von Knebel's französischer Grammatik. Vier Exemplare von Pütz Grundriß der Geschichte und Geographie für obere Klassen. Vier Exemplare von Pütz Grundriß der Geschichte und Geographie für mittlere Klassen. 3) Von dem Herrn Buchhändler Habicht in Bonn: Zwei Exemplare der lateinischen Schulgrammatik von Meiring. 4) Von dem Herrn Buchhändler Theissing in Münster: Ein Exemplar von Cornelius Nepos und Phaedri fabulae edidit Köne. 5) Vom Herrn Oberlehrer Dr. Fuhrrott: seine Charakteristik der Vögel, Elberfeld 1847. 6) Vom Herrn Dechanten Bugon sechs Schulbücher. 7) Vom Herrn Kaplan Fischer: Gesenius hebräische Grammatik. 8) Von einer Gönnerin der Anstalt, die nicht genannt sein will: 33 verschiedene Werke. 9) Von dem Unterzeichneten: 105 verschiedene Werke. 10) Vom Herrn Oberlehrer Lizinger vier Schulbücher. 11) Von dem literarischen Leseverein: Menzel's Litteraturblatt 1846. 12) Von den Abiturienten Keller sechs, Bruckmann sechs, Hinsel sieben, von dem Sekundaner Kemna vier, von den Primanern Mellingshoff zehn, Meier drei Schulbücher.

Die naturhistorische Sammlung erhielt an Geschenken: 1) Von dem Sekundaner Franz vorm Walde einen Kiebitz. 2) Von dem Tertianer August Eikenscheidt einen Kernbeißer. 3) Von dem Tertianer Albert Hirschland einen Staar. 4) Von dem Tertianer L. Michels einen Pfauhahn und eine Pfauhenne. 5) Von dem Quartaner Swibert Nottebaum einen Iltis. 6) Von dem Quintaner Franz Albert ein Hornissenest und mehrere Abdrücke in Kohlenschiefer. 7) Von dem Quintaner Ed. Ueberfeld einige Abdrücke in Kohlenschiefer. 8) Von dem Quintaner H. Horstmann mehrere Stücke Bleiglanz. 9) Von dem Quintaner R. van Gember einige Abdrücke in Kohlenschiefer und einige Stücke Eisenstein. 10) Von dem Sextaner E. Gottschalk einige Stücke Bergkrystall.

#### IV.

### Uebersicht der Prüfung.

**Donnerstag**, den 26. August, Vormittags 8 Uhr.

1. Prima. Latein. Hr. **Cadenbach**.
2. Prima. Deutsch. Hr. **Buddeberg**.
3. Secunda. Virgil. Hr. **Seidemann**.
4. Secunda. Geschichte. Hr. **Lizinger**.
5. Tertia. Griechisch. Hr. **Seidemann**.
6. Tertia. Mathematik. Hr. **Mühlhöfer**.

Nachmittags von 2 Uhr an.

1. Quarta. Griechisch. Hr. **Cadenbach**.
2. Quarta. Latein. Hr. **Buddeberg**.
3. Deklamation der Quartaner: L. Stroux: Harmonien von Aug. v. Platen; G. von der Heyden: Unten und oben von Wagemann; F. Schütz: der Schneider von Schubert.
4. Quinta und Sexta. Rechnen. Hr. **Mühlhöfer**.
5. Quinta. Latein. Hr. **Paulsief**.
6. Deklamation der Quintaner: W. Osterman: Der rechte Barbier von Chamisso; G. Hammacher,

Wächter und Bürgermeister von Claudius; L. Flaskamp: der Leibarzt des Fürsten von Castelli; Fr. Albert: der Rekrut auf Philippsburg von Simrok.

7. Sexta. Latein. Hr. **Ziginger**.

8. Deklamation der Sertaner: Em. Gottschalk: Der alte Krieger von Schmid; H. Strour: Sophia und ihre Töchter von Bone; M. Strauß: Homer's Rhapsode von Nikolay; Ed. Schreiber: Der Sänger von Göthe.

## V.

### Schlussfeier.

**Freitag**, den 27. August, Vormittags 8 Uhr.

Religiöses Dankfest für die katholischen Schüler in der Münsterkirche, für die evangelischen in der Aula des Gymnasiums.

Um 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

1. Motette: von B. Klein.
2. Lindemann: Ueber die den Werken der altklassischen Litteratur und Kunst eigenen Vorzüge. (Eigene Arbeit.)
3. Fr. Gröber: Curtius von Apel.
4. Sig. v. Röder: Elegie an B. von H.
5. Ludwig Böhnert: Alte Liebe rostet nicht, von G.
6. H. Halsmann: Die Löwenbraut, von Chamisso.
7. D. Heinzmann: Elegie auf dem Schlachtfelde von Runersdorf, von Tiedge.
8. E. von Rappard: Die Mutter des Kosaken, von Prus.
9. H. Butenberg: Landrinette, von Freiligrath.
10. Gesang: Lied von Mendelssohn; Bescheid von Speyer.
11. Der Abitur. A. Potthoff: Dum vires animique sinunt, tolerate labores, iam veniet tacito curva senecta pede. Ov. (Eigene Arbeit.)
12. M. Ruland: So drückt ein Freund, der lange unsre Hand gehalten,  
Sie stärker noch einmal, wenn er sie lassen will. Göthe.  
Worte des Nachrufs an die Abiturienten. (Eigene Arbeit.)
13. Bekanntmachung der Ascensionsliste und Entlassung der Abiturienten.
14. Gesang: Sängergruß von Stung.

Verteilung der Censuren in den Klassen.

Während der Ferien werden die Schüler der untern und mittlern Klassen, wenn die Eltern derselben es wünschen, zwei Stunden täglich unter Aufsicht und Leitung des Hrn. **Seidemann** in dem Gymnasialgebäude mit angemessenen Studien beschäftigt werden.

Das neue Schuljahr beginnt am 4. Oktober. An diesem Tage wird die Prüfung der neu aufzunehmenden und der mit Bedingung aufsteigenden Schüler abgehalten. Der Unterricht beginnt am 5. Oktober, nachdem vorher um  $\frac{1}{2}$  8 Uhr ein kirchlicher Akt für die katholischen Schüler in der Münsterkirche, für die evangelischen in der Aula des Gymnasiums stattgefunden hat. Neu aufzunehmende Schüler sind am 1. oder 2. Oktober bei mir anzumelden.

Prof. Dr. **Wilberg**.

Wächter und Bürgermeister von Claudius; L. Flaskamp: der Leibarzt des Fürsten von Castelli; Fr. Albert: der Refrut auf Philippsburg von Simrok.

7. Sexta. Latein. Hr. **Viginger.**

8. Deklamation der Sertaner: Em. Gott ihre Töchter von Bone; M. Strauß: von Göthe.

**Freitag,** de

Religiöses Dankfest für die katholischen Gymnasiums.

1. Motette: von B. Klein.
2. Lindemann: Ueber die den Werken d
3. Fr. Gröber: Curtius von Apel.
4. Sig. v. Röder: Elegie an B. von H
5. Ludwig Böhnert: Alte Liebe rostet
6. H. Halfmann: Die Löwenbraut, vo
7. D. Heinzmann: Elegie auf dem S
8. E. von Rappard: Die Mutter des
9. H. Butenberg: Landrinette, von Fr
10. Gesang: Lied von Mendelssohn; Bei
11. Der Abitur. A. Potthoff: Dum viri pede. Ov. (Eigene Arbeit.)
12. M. Kuland: So drückt ein Freund, Sie stärker noch einma Worte des Nachr
13. Bekanntmachung der Ascensionsliste un
14. Gesang: Sängergruß von Stung. Bertheil

Während der Ferien werden die Sch wünsch, zwei Stunden täglich unter Auf angemessenen Studien beschäftigt werden.

Das neue Schuljahr beginnt am 4. und der mit Bedingung aufsteigenden Schü um 1/2 8 Uhr ein kirchlicher Akt für die kat des Gymnasiums stattgefunden hat. Neu

H. Strour: Sophia und Schreiber: Der Sänger

evangelischen in der Aula des

en Vorzüge. (Eigene Arbeit.)

a veniet tacito curva senecta

Wenn die Eltern derselben es in dem Gymnasialgebäude mit

ung der neu aufzunehmenden am 5. Oktober, nachdem vorher die evangelischen in der Aula 1. Oktober bei mir anzumelden. Prof. Dr. **Wilberg.**

© The Tiffan Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

M

Y

C

K

W

B

G

R

19

18

17

B

15

14

13

12

11

10

9

8

M

6

5

4

3

A

1